

Gemeinsam Brücken bauen in Ottakring

Seit über 20 Jahren setzt sich das Religionenforum Ottakring als Plattform im interreligiösen Dialog für Frieden und Eintracht im 16. Bezirk ein. Jeder, der teilnehmen oder beitragen möchte, ist herzlichst willkommen und kann, via E-Mail Informationen dazu erhalten: religionenforum.ottakring@gmail.com

Das RFO ist für **alle Religionen offen**. Derzeit sind die katholische und die evangelische Kirche und islamische Moscheegemeinden vertreten, daher wendet sich die Initiative momentan in erster Linie an Christen und Christinnen, an Muslime und Muslimas, aus den kooperierenden Pfarrgemeinden und Moscheen-Gemeinden im Bezirk, darüber hinaus an alle Interessierten.

Pro Jahr gibt es 4–5 Veranstaltungen: spannende Vorträge, gemeinsame Ausflüge, interessante Exkursionen und lehrreiche interaktive Workshops. Kooperiert wird dabei je nach Projekt mit der Bezirksvorstehung Ottakring und der MA 17 für Integration und Diversität.

In 2–3 Arbeitstreffen pro Jahr werden von Teilnehmenden in der Gruppe Ideen eingebracht, Aktivitäten initiiert und reflektiert oder aktuelle Themen besprochen – alle Interessierten sind herzlichst eingeladen, konzeptionell oder organisatorisch teilzunehmen und mitzugestalten.

Koordinierungsteam

Das RFO wird seit 2024 im Team geleitet: **Mag. pharm. Dženita Aličić** stammt aus Bosnien-Herzegowina, sie ist Apothekerin und im Verein Džemat Bosna für Frauenarbeit und Organisation von Veranstaltungen zuständig. **Diakon Gerhard Bollardt**, aus der Pfarre Neu-Ottakring und Sozialunternehmer **Dr. med. Wolfgang Huber** vertreten die katholische Kirche; der Vorsitz rotiert. Unterstützt wird die Leitung in den Bereichen Kommunikation, Netzwerken, Konzeption, Umsetzung von **Jutta Mistelbacher**, Kommunikationsexpertin und Projektmanagerin, aus den Pfarren Starchant und Alt-Ottakring.

Initiative

Weihbischof **Dr. Helmut Krätzl** war Ideengeber und Initiator des interreligiösen Dialogs in Ottakring. Im Jänner 2004 wurde daraufhin **der Grundstein gelegt: Mag. Wolfgang Bartsch** begründet das Religionenforum Ottakring und leitete es 20 Jahre lang erfolgreich und mit viel Herzblut.

"Es ist wie das Setzen von bunten, lebendigen Steinchen des positiven Miteinanders ins vielleicht nicht immer so hoffnungsvolle Mosaik der Beziehungen in der einen großen Menschheitsfamilie." Wolfgang Bartsch

Finanzierung

Die Finanzierung läuft aktuell über freiwillige Spenden und Mitwirkung der an Veranstaltungen konkret beteiligten religiösen Institutionen. Beiträge von Vortragenden, die gesamte Arbeit des Koordinierungsteams und die Organisation durch alle Beteiligten erfolgen im Ehrenamt und ohne Förderungen.

Bisherige Veranstaltungen seit 2024 (Stand Mitte 2026)

- **Feier:** 20 Jahre-Feier des Religionenforum Ottakring
- **Iftar:** Jährliches, mittlerweile traditionelles gemeinsames Fastenbrechen
- **Ausflug:** Picknick auf den Steinhofgründen
- **Workshop:** „Frieden beginnt im eigenen Haus“
- **Vortragsabend:** „Maria, Maryam in der Bibel und im Koran“
- **Exkursion:** Private Führung im Stephansdom
- **Exkursion:** Besuch mit Vortrag in der Zentralmoschee im 21. Bezirk
- **Vortragsabend:** „Pilgern im Islam und im Christentum“
- **Exkursion:** Besuch im Kloster der Benediktinerinnen der Anbetung im Liebhartstal
- **Vortragsabend:** „Soziales Handeln im Islam und im Christentum“

Jedes Zusammenkommen sieht weiters Fragemöglichkeiten, Diskussionen, informelle Gespräche und gegenseitiges Kennenlernen bei Speis und Trank vor.

Das RFO über interreligiösen Dialog:

„Interreligiöser Dialog ist nicht „die Begegnung von Religionen“, sondern die Begegnung von konkreten Menschen, mit unterschiedlichem religiösem Hintergrund. Wir bauen Brücken, indem wir Raum für Begegnung und Erfahrungen schaffen. In unseren Zusammentreffen **pflegen wir unser Miteinander, stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest.** Wir tauschen uns über unseren **Glauben**, über gleiche oder unterschiedliche **Sichtweisen aus**, um so letztendlich Verständnis und Vertrauen zu gewinnen, Miteinander und **Frieden** zu schaffen. **Hoffnung ist unsere positive Kraft und auf die Zukunft ausgerichtet.** Aber es gibt keine Hoffnung ohne Handeln. Daher übernehmen wir Verantwortung und suchen immer wieder neue Handlungsräume. Denn **Frieden ist der Ernstfall, in dem wir alle uns zu bewähren haben – Frieden beginnt im immer im eigenen Haus.** Jeder persönliche Beitrag dazu zählt.“

Das RFO heißt alle Interessierten herzlich willkommen!

Bei Interesse bitte um Anmeldung unter: religionenforum.ottakring@gmail.com